

**Hier für Wellingsbüttel, Sasel und für Poppenbüttel, Hummelsbüttel.**

**Unser Kurzwahlprogramm  
für das Alstertal und für Dich.**

**Hier für Wandsbek.  
Hier für Dich.**

**SPD**

## Vorwort



Zur Langfassung  
des Wahlprogramms

Liebe Alstertalerinnen und Alstertaler,

wir möchten mit Ihnen ein starkes Wandsbek gemeinsam gestalten. Auf welche Themen und Vorhaben wir setzen, finden Sie in unserem Bezirkswahlprogramm. Wir bitten Sie, uns Ihr Vertrauen zu schenken, damit wir weiter für Sie die gestaltende Kraft im Bezirk bleiben können – mit einer starken SPD-Fraktion in der Bezirksversammlung.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten sind in den Stadtteilen, in den Vereinen und Verbänden vor Ort verankert. Sie wissen, wo der Schuh drückt, und sind immer ansprechbar für Ihre Anliegen. Deshalb bei der Bezirks- und Europawahl am 9. Juni 2024 alle Stimmen für die SPD!

Haben Sie weitere Fragen und Anliegen? Dann wenden Sie sich gern an uns.

Ihr  
**Marc Buttler**  
Spitzenkandidat

Ihr  
**Andreas Dressel**  
SPD-Kreisvorsitzender

V.i.S.d.P.: SPD Kreis Wandsbek, Wandsbeker Zollstr. 15, 22041 Hamburg, Tel.: 68 94 45 11, E-Mail: hh-wandsbek@spd.de  
Fotos: Julia Steinigeweg, Jan Pries



## Das Wahlrecht kurz erklärt

So wird gewählt: Sie haben am 9. Juni bei der Bezirkswahl zwei mal fünf Stimmen. 5 Stimmen für die Bezirksliste und 5 Stimmen für die Wahlkreisliste. Und bei der Europawahl haben Sie eine Stimme für die SPD und damit für unsere Hamburger Kandidatin Laura Frick.

### Bezirksliste

Im gelben Stimmzettelheft entscheiden Sie mit 5 Stimmen darüber, wieviele Sitze die SPD in der Bezirksversammlung Wandsbek bekommt. Sie können dazu die Gesamtliste wählen oder einzelne Kandidierende.



### Wahlkreisliste

Im rosa Stimmzettelheft entscheiden Sie mit 5 Stimmen darüber, welche Abgeordneten Ihren Wahlkreis in der Bezirksversammlung Wandsbek vertreten.

## Soziales

**Die SPD räumt den Themen Betreuung und Bildung sowie Hilfe für Kinder und Jugendliche und ihre Familien höchste Priorität ein, da sie zur Verwirklichung von Chancengerechtigkeit maßgeblich beitragen. Dabei ist die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe ein fortlaufender Prozess. Die soziale Infrastruktur muss mit der Bevölkerungsentwicklung stetig mithalten und ist entsprechend fortlaufend anzupassen.**

Seit 2012 wurden an zahlreichen Wandsbeker Schulen umfangreiche An- und Zubauten realisiert, Klassenräume saniert, Produktionsküchen geschaffen und Sporthallen gebaut oder saniert. Auch in der laufenden Legislaturperiode wird weiter in den Ausbau und die Sanierung unserer Bildungsstätten investiert. Denn auch die Schulinfrastruktur muss der wachsenden Bevölkerung weiter angepasst werden. In den folgenden Jahren werden in Wandsbek neue Schulstandorte wie u.a. die Grundschule Wandsbek-Süd, eine neue Grundschule in Meiendorf, die Campus Schule Osterbek und in den Walddörfern entstehen. Wir erkennen, dass im Jahr 2024 das Thema Demokratieförderung einer besonderen Rolle in all unseren Bestreben bedarf. Politische Bildung ist der Schlüssel zu einer demokratischen Zukunft und muss allen Kindern und Jugendlichen ermöglicht werden. Es ist Aufgabe bezirklicher Jugendhilfeplanung, dafür zu sorgen, dass in jedem

Stadtteil ein ausreichendes Angebot an Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendhilfe vorhanden ist. Deshalb haben wir die Finanzierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit durch eine deutliche Erhöhung der bezirklichen Mittel gesichert und setzen uns auch weiterhin für gute Arbeitsbedingungen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit ein.

**Der Sport hat für viele Menschen einen verbindenden und integrativen Charakter. Er bietet sowohl die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben als auch die Möglichkeit der ehrenamtlichen Tätigkeit. Diese stärken den Einzelnen und stützen unsere Gesellschaft. Gerade in so herausfordernden Zeiten ist es unser Anliegen, auf die Impulse und den Stellenwert, den der Sport inmitten der Gesellschaft hat, hinzuweisen. Eine moderne Sportinfrastruktur bildet dafür die Grundlage. Besonderer Dank gilt den vielen ehrenamtlich Tätigen in den Sportvereinen unseres Bezirks.**

Wir als SPD setzen uns seit mehr als einer Dekade dafür ein, dass die öffentlichen Sportanlagen in Wandsbek bereit für die Zukunft gemacht werden und treiben die Sanierung und Modernisierung der öffentlichen Sportanlagen voran. Auch in Zukunft ist es unser Ziel, dass Wandsbeks Sportvereine eine gute Infrastruktur erhalten, um konkurrenzfähig im sportlichen Wettbewerb zu sein.

## Mobilität für alle

**Wir stehen für eine gute Mobilität für alle. Wir wissen: Das Auto wird auch in Zukunft eine bedeutende Rolle spielen. Wir wollen deshalb, dass man auch in Zukunft im Bezirk Wandsbek gut mit dem Auto von A nach B kommt. Das gilt für den Wirtschaftsverkehr und diejenigen, die auf ein eigenes Auto angewiesen sind, aber genauso auch für diejenigen, die einfach gerne Auto fahren.**

Dabei wissen wir aber auch: Mit mehr Autoverkehr wird es nicht besser. Platz für mehr und breitere Straßen ist in der bebauten Stadt nicht vorhanden und hat in der Vergangenheit Verkehrsprobleme eher verschoben als dauerhaft gelöst. Viele sind dennoch auf ein eigenes Auto angewiesen, weil die Alternativen fehlen oder nicht gut genug sind. 60 Prozent der Hamburgerinnen und Hamburger sagen aber, sie wollen auf umweltfreundliche Verkehrsmittel umsteigen, wenn das Angebot stimmt.

Hier setzen wir an und bauen mit dem Hamburg-Takt das Angebot mit Bahnen und Bussen auch im Bezirk Wandsbek schrittweise deutlich aus: Mehr U- und S-Bahn (U5 und S4), mehr Buslinien und Bushaltestellen, dichtere Takte und nicht zuletzt On-Demand-Shuttles. Bis 2030 wollen wir so erreichen, dass jede Hamburgerin und jeder Hamburger überall in der Stadt von morgens bis spätabends

innerhalb von fünf Minuten ein öffentliches Verkehrsangebot nutzen kann. Das gilt ganz besonders auch für den Bezirk Wandsbek.

Gleichzeitig schaffen wir gute Bedingungen zum Fahrradfahren und zum Zu-Fuß-Gehen: Bessere Radverkehrsanlagen und neue, wo sie bislang gänzlich fehlen, gute Gehwege und Bänke, wenn man mal Rast machen muss, attraktive Bike+Ride-Anlagen an den Bahnhöfen und StadtRAD-Stationen in den Quartieren.

**Zukunftsfähige Verkehrspolitik heißt für uns: Wenn wir denjenigen ein gutes Angebot machen, die vom Auto auf Bahnen und Busse, das Fahrrad und Zu-Fuß-Gehen umsteigen wollen, dann helfen wir auch denjenigen, die weiterhin mit dem Auto fahren müssen und wollen. Für diejenigen, die kein eigenes Auto haben, bauen wir mit hvv switch das Carsharing-Angebot weiter aus, damit immer ein Auto verfügbar ist, falls doch mal eines benötigt wird.**

## Stadtentwicklung

**Seit 2011 hat die SPD in Hamburg und im Bezirk Wandsbek den Wohnungsbau zu einem Schwerpunkt ihrer Politik gemacht. Diese Politik für mehr bezahlbaren Wohnraum ist seither ein großer und bundesweit anerkannter Erfolg, auf den wir stolz sind. Wir konnten erreichen, dass viele Menschen ein neues attraktives Zuhause gefunden haben oder noch finden werden, wir haben die Stadt an vielen Orten modernisiert und aufgewertet.**

Seit einigen Monaten haben sich die Bedingungen für zukünftige Vorhaben verkompliziert. Vor allem der Wohnungsneubau ist aufgrund der immer teurer werdenden Baupreise und der enormen Zinssteigerungen wirtschaftlich kaum noch ohne staatliche Hilfen umsetzbar. Problematisch sind außerdem die sehr hohen Wohnungsbaustandards, auf die wir als Bezirk ebenfalls keinen Einfluss haben. Das verteuert den Wohnungsbau und führt zu immer höheren Mieten und Kaufpreisen.

Neben der Bezahlbarkeit des Wohnungsneubaus spielen gestalterische und funktionale Aspekte für uns eine wichtige Rolle. Wir wollen, dass bei Wohnungsbauten attraktive Vorhaben entstehen, die sowohl in den Wohnungen als auch im Freiraum den Menschen eine hohe Aufenthalts- und Lebensqualität bieten. In diesem

Zusammenhang sind die Bedürfnisse der Menschen in den Quartieren zwingend zu berücksichtigen. Bei allen neuen Wohnungsbauprojekten werden wir weiterhin darauf achten, dass die soziale und verkehrliche Infrastruktur mitwächst. Ebenso achten wir darauf, dass die Qualität der Grünflächen und Freiräume bei einer Verdichtung weiterhin erhalten oder verbessert wird.

**Bei allen städtebaulichen Veränderungsprozessen stehen wir weiterhin für eine frühzeitige Einbindung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort ein. Wir möchten die Öffentlichkeit ermuntern, sich aktiv einzubringen und die zukünftigen Entwicklungen mitzugestalten.**

**Wir setzen uns dafür ein, dass der Eichtalpark als Teil des Wandse-Grünzuges deutlich aufgewertet sowie erlebbarer wird und der Bestand der Straßenbäume im Bezirk erhalten bleibt und Ersatzpflanzungen erfolgen, wenn Bäume gefällt werden müssen.**

Gepflegtes Grün, ein ordentlicher öffentlicher Raum sowie Sauberkeit sind für uns wichtig. Durch die 2018 gestartete Sauberkeitsinitiative der Stadt profitieren auch die bezirklichen Grün- und Erholungsanlagen: mehr Papierkörbe und eine häufigere Reinigung und Pflege dieser sorgen für mehr Sauberkeit und helfen mit, die Umwelt zu schützen und erlebbarer zu machen. Die unachtsame Entsorgung von Müll und Zigarettenkippen (sogenanntes Littering) in den Grün- und Parkanlagen bleibt dennoch eine Herausforderung, mit der wir uns weiterhin auseinandersetzen werden.

Wir setzen uns dafür ein, dass in allen Stadtteilen Depotcontainer für Altglas und Altpapier in ausreichender Anzahl und möglichst fußläufiger Entfernung zur Verfügung stehen. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, dass die Spielplätze im Bezirk saniert und neu errichtet werden. Mit der Sanierungsstrategie des Senats bringen wir im Bezirk unsere Spielplätze wieder in Ordnung. Bei den Spielplätzen und

Grünanlagen wird eine Erhaltungsstrategie gemeinsam zwischen Landes- und Bezirksebene geplant und umgesetzt. Wir wollen uns weiterhin dafür einsetzen, dass sanierungsbedürftige Spielplätze zeitnah saniert werden. In Tonndorf, im Alstertal und in Rahlstedt wollen wir neue Spielplätze errichten. Der Spielplatz im Wiesengrund, im Eilbektal, im Jenfelder Tannenweg, in der Jüthornstraße und in der Jenfelder Au wurden in den letzten Jahren fertiggestellt. Die Spielplätze in der Walddorferstraße, Heinsonweg, Evastraße/Jacobipark, Hummelsbüttler Kirchenweg, Aumühler Weg und die Spielplatzerweiterung Josephstraße befinden sich noch in der Umsetzung- oder Planungsphase.

Dem Klimaschutz tragen wir durch ein integriertes Klimaschutzkonzept Rechnung. Die Umsetzung lokaler Klimaschutzmaßnahmen wird von uns weiter vorgebracht und unterstützt. Ein Beispiel sind Mini-Solar-Kollektoren für Balkone. Wir setzen uns für eine Verstetigung des bezirklichen integrierten Klimaschutzkonzeptes ein. Wir alle spüren die Auswirkungen der Energiekrise und Inflation. Und auch der Klimawandel macht keinen Halt. Die Energiewende soll für alle möglich sein. Zusammen mit dem „Integrierten Klimaschutzkonzept“ wollen wir den Ausbau von Photovoltaik-Anlagen fördern und mehr Transparenz bei diesem Thema schaffen.

## Unser Alstertal – Poppenbüttel, Hummelsbüttel & Wellingsbüttel, Sasel

**Zum Alstertal gehören die Stadtteile Poppenbüttel, Sasel, Hummelsbüttel und Wellingsbüttel. Hier leben fast 80.000 Menschen in einer schönen und ruhigen Wohngegend am Stadtrand Hamburgs mit guter Infrastruktur sowie viel Grün entlang der Alster. Wir wollen den Charakter des Alstertals schützen und das Leben der Menschen weiter verbessern. Dafür haben wir uns als SPD im Alstertal folgendes vorgenommen:**

### Allgemein:

- Ortszentren als Begegnungszentren der Stadtteile aufwerten
- Weitere Förderung der neuen Quartiere Ohlendiekshöhe und Butterbauernstieg
- Entwicklung Tegelsberg/Müssenredder voranbringen: Mit der sogenannten „Rahmenplanung Integrierte Stadtteilentwicklung“ (RISE TeMu) wird durch die Stadt in die Bildungsinfrastruktur, die soziale Infrastruktur, in das Wohnumfeld, in die Qualifizierung öffentlicher Plätze, Freiflächen

- und Grünanlagen sowie Stärkung von Versorgungsstrukturen investiert.
- Örtliche Sportvereine weiterhin unterstützen
- Neue Standorte für Glas- und Papierwertstoffcontainer schaffen
- Sanierung der Radwege, Umsetzung des Velorouten-Konzepts
- Spielplätze modernisieren, Multifunktionsflächen und Mehrgenerationenspielflächen schaffen
- Alsterwanderweg aufwerten und barrierefrei ausbauen
- Öffentlichen Parksport und Trimm-Dich-Pfade ausbauen
- Denkmäler und Gedenksteine im Alstertal restaurieren und erhalten
- Beteiligung der Betroffenen bei Unterschutzstellungsverfahren der Denkmalschutzbehörde von Quartieren und Wohngebieten gewährleisten
- Grünflächen und Naturräume erhalten
- Einsatz für mehr bedarfsgerechte Sitzgelegenheiten und Papierkörbe sowie für deren Instandhaltung
- Verkehrspolitik: Straßen sanieren, Problemstellen identifizieren und Lösungswege zusammen mit der Verwaltung erarbeiten

## Unser Alstertal – Poppenbüttel, Hummelsbüttel & Wellingsbüttel, Sasel

- Mehr Tempo 30, wo dies möglich und erforderlich ist, Hauptverkehrsstraßen müssen aber leistungsstark bleiben
- Stadtentwicklung/Wohnungsneubau; behutsame Entwicklung, Bedarfe und Umstände berücksichtigen,
- Bei Neubauten mehr Kfz-Stellplätze auf privatem Grund fordern, dafür öffentliche Flächen anders nutzen
- Mehr seniorengerechte Wohnungen schaffen, Wohnungstausch fördern
- verschiedene Wohnformen, z.B. für das Mehrgenerationen-Wohnen fördern
- Freizeitangebote weiterentwickeln, mehr Möglichkeiten zum Feiern schaffen (auch für Jugendliche); Gastronomie verbessern
- Angebote für die Kinder- und Jugendarbeit fördern und ausbauen
- Beleuchtung modernisieren und verbessern
- Konzepte für E-Scooter und E-Bikes im öffentlichen Raum einfordern

### Poppenbüttel:

- Kanuverleih an der Poppenbütteler Schleuse modernisieren und neue Angebote für die Gemeinschaft schaffen (Toilette, Kiosk, Tagungsräume, Zusammenarbeit mit Naturschutzverbänden)
- Poppenbütteler Bogen; Neuer Bebauungsplan schafft endlich bessere Nahversorgung in Poppenbüttel-Nord und eine nachhaltige Stärkung des Gewerbestandortes
- Poppenbütteler Markt weiterentwickeln; der neue ALDI ist der Anfang
- Umgebung AEZ; positive städtebauliche Entwicklung am Wentzelplatz und um das AEZ weiter fördern
- Burg Henneberg als Kultureinrichtung für das Alstertal erhalten
- Bau und Nutzung der Mehrzweckhalle Poppenbüttel am Heinrich-Heine-Gymnasium begleiten
- Entwicklung und Erhalt des Randels
- Entwicklung am Hospital zum Heiligen Geist als Stadtteilprojekt unterstützen

## Unser Alstertal – Poppenbüttel, Hummelsbüttel & Wellingsbüttel, Sasel

- Einsatz für einen zweiten Kunstrasenplatz beim SC Poppenbüttel
- Gedenkort im Hohenbuchenpark aufwerten
- Begleitung des Umbaus / der Sanierung der Straßenzüge Ulzburger Straße ab Ring 3 Richtung Norden sowie der Alten Landstraße

### Hummelsbüttel:

- IGL als Sozial- und Kulturzentrum ausbauen und finanziell stärken
- Schaffung einer Berufsfeuerwehr in Hummelsbüttel auf dem Festplatz für mehr Sicherheit
- Hummelsbütteler Feldmark bleibt erhalten und muss weiter ökologisch aufgewertet werden
- Neuer Spielplatz und (abgegrenzte) Hundenauslauffläche Immenkoppel soll geschaffen werden
- Weiterhin Stärkung der sozialen Infrastruktur am Tegelsberg. Wir unterstützen insbesondere die großartige pädagogische Arbeit vom

- Bauspielplatz Tegelsberg und des Haus der Jugend Tegelsberg
- Aufwertung und multifunktionale Erweiterung der Sportanlage und der Parkanlage Tegelsberg
- Steigerung der Attraktivität des Hummelsbütteler Marktes

### Sasel:

- Grundsätzlicher Erhalt der vorhandenen Baustruktur (insbesondere am Saseler Markt)
- Weitere Stärkung der Entwicklung des Saseler Marktes als kulturelles Ortszentrum
- Wohn- und Gewerbeflächen entlang der Saseler Chaussee (Magistralenkonzept) verdichten
- Sportverein TSV Sasel stärken, Möglichkeiten für Sportangebote ausbauen
- Das Sasel-Haus als Stadtteilkulturzentrum finanziell unterstützen

## Unser Alstertal – Poppenbüttel, Hummelsbüttel & Wellingsbüttel, Sasel

- Nahversorgung für alle Bereiche sicherstellen, ohne den Saseler Markt zu schädigen; den Geschäfte-Mix und die Vielfalt im Einzelhandel fördern
- ÖPNV-Anbindung von Sasel-Süd verbessern (Frequenz 168/368 sowie Routenführung)
- Bei Nutzung der Fläche Feldblumenweg für Flüchtlingsunterbringung: Hilfsnetzwerke unterstützen, soziale Infrastruktur verstärken
- Straßenbenennung zur Erinnerung an NS-Opfer (ehem. KZ Sasel)
- Freizeitangebote weiterentwickeln, dabei Angebote in der Jugendarbeit schaffen. Die Angebote für Kinder und Jugendliche im Saseler Park wollen wir hinsichtlich einer zunehmenden Frequentierung zielgruppengerecht attraktiv halten, neuen Anforderungen anpassen und weiter ausbauen.
- Tempo 30 km/h durchgehend im Saseler Mühlenweg realisieren

### Wellingsbüttel:

- Umbau des Wellingsbüttler Weges: Interessen der Wellingsbüttlerinnen und Wellingsbüttler vertreten, sichere zukunftsorientierte Verkehrsführung für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer (insbesondere sicherer Fahrradweg für beide Richtungen), keine zusätzlichen Belastungen für Wohnstraßen
- Ortszentrum Wellingsbüttel stärken
- Baustruktur Wellingsbüttel: Quartierscharakter erhalten bei behutsamer baulicher Entwicklung
- Bessere Busanbindungen, auch Schienenersatzverkehr im Wellingsbüttler Weg gewährleisten
- Wellingsbüttler Torhaus und Alstertal-Museum unterstützen
- Soziale Infrastruktur erhalten und unterstützen (Sport, Kitas, Senioreneinrichtungen)

## Wir kandidieren für das Alstertal.

Für den Wahlkreis Poppenbüttel, Hummelsbüttel:



**Xavier Wasner**  
Listenplatz 1



**Christiane Rösch**  
Listenplatz 2

Für den Wahlkreis Wellingsbüttel, Sasel:



**André Schneider**  
Listenplatz 1



**Christiane Buss**  
Listenplatz 2

**Am 9. Juni alle Stimmen für die SPD!**

Die Langfassung unseres Bezirkswahlprogramms finden Sie auf [www.spd-wandsbek.de](http://www.spd-wandsbek.de)